

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Feramors

Rubinštejn, Anton G.

Leipzig, 1863

Zweiter Aufzug

[urn:nbn:de:bsz:31-140606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140606)

ZWEITER AUFZUG.

Die Scene ist dieselbe des vorigen Aufzuges. — Tiefe Nacht mit vollen Mond-
schein, welcher auch die Ansicht von Kaschmir im Hintergrunde dämmerhaft beleuchtet.

Scene 1.

Lalla Roukh (allein.)

Moderato con moto.

Pianoforte.

The first system of the piano accompaniment begins with a treble clef and a bass clef. The treble staff contains a series of chords and single notes, starting with a piano (*p*) dynamic. The bass staff features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, providing a steady accompaniment.

The second system continues the piano accompaniment. The treble staff shows a melodic line with some rests, while the bass staff maintains the rhythmic accompaniment with a consistent eighth-note pattern.

meno mosso

The third system is marked *meno mosso*. The tempo is slower than the previous section. The treble staff features a more complex melodic line with many beamed notes, while the bass staff continues with a steady accompaniment.

a tempo

The fourth system is marked *a tempo*. The tempo returns to the original speed. The treble staff has a melodic line with some rests, and the bass staff provides a steady accompaniment. A piano (*p*) dynamic is indicated at the start of this system.

poco a poco accelerando e crescendo

ritard. a tempo ritard. a tempo

ritard. a tempo

Più mosso. cresc.

(Der Vorhang wird aufgezogen.)

(Lalla Roukh tritt zuerst schüchtern sich umschauend dann entschlossen aus dem Zelte heraus.)

Con moto.

Recit.

Ich kann nicht ruh'n, be-

a tempo.

Recit.

klommen ist die Brust,

ich möchte flich'n, ach, weit hinaus, wo

6. März

a tempo.

kein Ge-dan-ke mehr an ihn ist, wo frei das Herz wird

stringendo

vom Kampf der Lie-be, der in ihm tobt, frei vom Wi-derstreit,

Andante.

Recit.

— der es zerreißt, frei von Sehnsuchts - qua-len, die in ihm brennen

Moderato assai.

und es ver - zeh - - ren ! O heilige Nacht, in dei-ne

Rüh - - le tauchlich meiner See-le Gluth,



in mir stürmendie Ge - füh - le während Alles schläft und ruht!



Ach, ich kann es noch nicht fas - sen wie mir nun Al-les anders



animato.
scheint, ich füh-le mich so tief ver-las - sen seit dem sein Abschiedsblick mich



staus träum *lay in*

traf, wachend träum' — ich und mein Lagerflüchtler

Più mosso.

Schlaf. Bald gehö' ich dem Ge - mah - le, ach,

der mir so fern, mir schaudert vor dem ersten Mor - genstrahle, denn mein Herz blieb hier so

gern. Lautlos wand' ich hin zum Thro - ne, schweigend trag' ich

meinen Schmerz, auf dem Haupt die goldne Krone und in der Brust

— ein bre- chend Herz!

Tempo I.
O heil'- ge Nacht, in dei- ne

Rüh - le tauch ich meiner Seele Gluth, in mir stürmen die Ge-

füh - le während Alles schläft und ruht! Ach, ich kann es noch nicht

fas - sen wie mir nun ALles anders scheint, ich füh - le mich so tief ver-

animato.

las - sen seit dem sein Abschied-blick mich traf, wachend träum'

ich und mein Lager flicht der Schlaf; seit sein Abschied-blick mich

af

traf, fühl' ich mich so tief ver - las - sen, wa -

lva

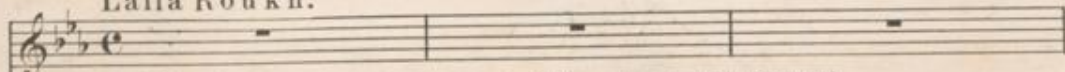
- chend, träum' ich, und mein La -

(Sie bleibt versunken in Träumerei stehen.)

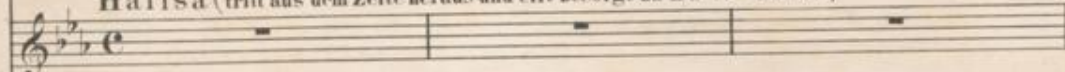
- ger flieht der Schlaf!

Scene 2.

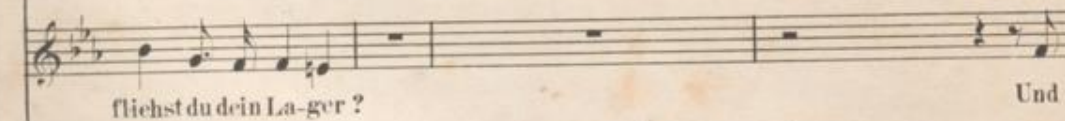
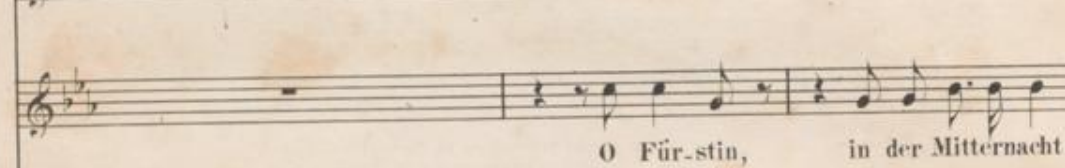
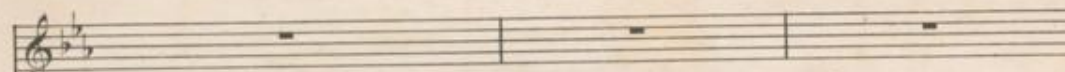
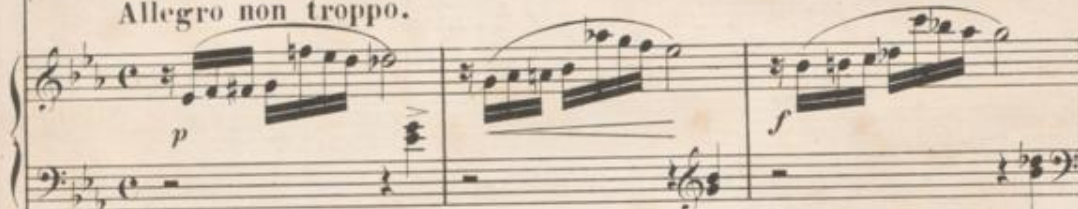
Lalla Roukh. Hafisa.

Allegro non troppo.
Lalla Roukh.

Hafisa (tritt aus dem Zelte heraus und eilt besorgt zu Lalla Roukh.)



Allegro non troppo.



stringendo

Ich, glücklich, Freundin hast du je ge-
bist nicht du die Glückliche von Allen!

Recit.

Moderato.

liebt?
(verlegen.) (bei Seite.)
Geliebt, fürwahr ich weiss es nicht, ich glaub von jenem Tag wo Chosru
Recit. Moderato.

ich ge-seh'n, glaub ich selbst nun ernstlich, dass ich lie - be.

animato.

Wenn du geliebt, so weisst du was ich lei-de,

animato.

So traurig macht die Lieb?

und wieder Gram an meiner See-le nagt.

Lie-be dacht' ich ma-che se-lig!

Con moto.

O Freundin, dir al-lein, dir darf sich die-ses Herz vertrauen,

Con moto.

Theure Fürstin!

seit-dem ich ihn — ge-seh, ihn, den Sän-ger des Königs, ach,
 (bei Seite.)
 Wie, was hör'ich, ist's möglich!

ritard. *a tempo.*
 ist nur für ihn mein Den-ken und mein Füh-len, nur für ihn schlägt dieses
 Sie, die Fürstin, liebt ei-nen Sän-ger,
ritard. *a tempo.*

animato.
 ban-ge Herz, zwischen mir und dem unbekanntem Ge-mahl steht
 sie, eines Königs ho-he Braut, dem Gesan-ge dieses Sän-gers hat
animato.
mf

sein Bild, sein Bild immer - dar, ach, — ein un-aussprechlich Sehnen er-

allzugern und all - - zu - oft sie gelauscht;

greift mich, und am liebsten möcht' ich flieh'n, die verhasste Hochzeit

doch so sind wir Al-le,

stö - ren! Freundin, rathe, hilf mir, rede,

ja, so sind die Frauen, was ihnen unerreichbar,

Allegretto.

Ha - fi - sa!

das lieben sie!

Ha, ha, ha, ha, wahrlich ich muss lachen!

Allegretto.

p

Sie die Für - - stin, die Kö - nigs-braut sehnt sich nach einem Sän -

ger, sie, die Kö - - nigs-braut, sehnt sich nach ei-nem Sän -

mf

ger, und ich die Unscheinba - re, Ar - me,

crese.

Lalla Roukh.

Fortschleuderngerne möcht' ich die gol-de-ne Kro-ne,
 Hafisa .
 er - he - be die Au - gen

fortschleudern, ach, — das drü - - - ckende Erz, —
 zu dem Ge - san - - - dten des Kö - nigs!

das mich an - ket - tet an sei - nem Thro-ne,
 Er - he - be die Au - gen

das mich an - ket - tet, ach, an sei - nem Thro -
 zu dem Ge - san - - - - - dten des Rö - nigs!

ne;
 Wahrlich ich muss lachen, ich muss la - - - - - chen!

Sän - - - - - ger der Lie - be,
 Sie, die Für - - - - - stin, die Rö - nigs - braut, sehnt sich nach einem Sän -

Sän - - - - - ger der Treu - e!

ger, sie, die Kö - - nigs - braut sehnt sich nach einem Sän - -

ahn
dir _____ al - lein, dir _____ al -

ger und ich, _____ die Unscheinbare, Arme, und ich, _____ die Unscheinbare,

lein, dir al - lein _____ ge - hört _____ dies

Arme er - he - be die Au - gen zu dem Ge - san - dten des Kö - -

Herz, dir _____ al - lein, dir _____ al -

nigs, und ich, — die Unscheinbare Arme, — und ich, — die Unscheinbare

lein, dir al - lein — ge - hört _____ dies

Arme, erhe - be die Au - gen zu dem Gesan - dten des Kö -

Herz !

Fortschleudern gerne möcht ich,

nigs, so sind wir Alle, so sind die Frauen, ja, ja, —

die gol - de - ne Kro - ne,
 was ih - nen un - er - reich - bar, das lie - ben sie,

mf

das drü - - - cken - de Erz, das mich
 was ih - nen un - er - reich - - - - - bar,

p

an - ket - tet an seinem Throne, fortschleudern möcht' ich ger - - ne
 das lie - ben sie, die Für -

cresc.

die gol-de-ne Kro - - - ne, dir, ja dir al -
 stin, die Kö - - nigs - braut,
 lein, dir al - - lein
 ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, wahrlich ich muss lachen,
 ge - hört dies Herz!
 wahrlich ich muss la - - chen!

400

Scene 3.

Die Vorigen. Feramors. Später Fadladin.

Con moto.
Lalla Roukh.

Ha-fi-sa, hörtest du?

Hafisa.

Feramors, (im Hintergrunde verstoßen.)

Ha, da ist sie!

Con moto.

Vivace.

Lei-se rauschen die Bäume durch die Nacht!

(hervortretend.)

Nein, nein,
Vivace.

(erschrocken.) Allah, schütze uns!

(für sich.) Unter mir der Boden bebt,

(erschrocken.) Allah, schütze uns!

ich bin's! End - lich, was ich heiss er - strebt,

mf

(zu Feramors ohne ihn anzusehen.) mich ergreift ein Bangen,

(Sie geht in den Hintergrund um zu sehen ob Niemand kommt.)

end - lich still ich mein Ver - langen, end - lich half ich dich im

cresc.

halt' ein, was willst du wagen? Lass ab von mir, Verwegner!

Arm, ja, end-lich bist du mein!

accelerando (für sich.)
Ach es schwindelt mir der Sinn!

Deine Pulse fühl' ich schlagen, deinen Athem fühl' ich

accelerando *cresc.*

Andes Abgrunds jä - hem Riss stehe ich nun, und um mich ist
 weh'n, alles, al - - les will ich wagen seit ich in dein

Recit.

Finsterniss, we - he, we-he, es ist um mich ge - -
 Aug' gesehn.

Recit.

Moderato.

seh'n! Umsonst, umsonst,
 (Sie kommt zurück.) (für sich.)
 Der Wäch - ter nur zu sein
 Sieh mich vor - dir knien im Staub, mich der Verzweiflung Raub, o lass mich

Moderato.

mf

der Pflicht Ge - bot,
 für der An - dern Lie - be,
 so nicht von dir gehn, sag' ein Wort nur der Lieb' mir, ein Pfand der

cresc.

nicht län - - ger kann ich wiederste - hen ihm,
 stellten sich für mich dochein solche holde Diebe,
 Hoffnung gib — mir, lass mich einen Blick des Tro - stes sein,

ach, ich wand - le den dräuen-den Pfad, Al - lah, du
 der Wächter nur zu sein für der Andern
 ach, meines Herzens Dran - ge

animato.

siehst und du strafst den Ver - rath ! Es schliesst der
 Lie - be, stellensich für mich doch ein
 ich wehrt ihm schon so lan - - ge, doch nun bricht der

animato.

Him - mel sich, ————— mich hält — ein Zau-ber um-
 solche holde Die - - be, sol-che hol-de
 Bann, hör' mich Theure an, lass'vor dir im Stau-be mich

t der
 schlun - - gen, es schliesst der Him - - mel
 Die - - - be, stellten sich für mich doch ein solche holde
 t der
 knie - - - en, wen-de dich nicht fort,

um -
 sich, ——— mich hält — ein Zau - ber um - schlun - -
 Die - be, sol-che hol-de Die - -
 mich
 nur ein einzig Wort, sprich, o sprich, dass du mir ver - zie - -

Tempo I.

gen! Umsonst, umsonst
 be, der Wäch - - - ter nur zu sein
 hen, o lass' mich so nicht von dir geh'n, gieb ein Wort nur der Lieb mir, lass' einen

Tempo I.

mf

stringendo
 der Pflicht Ge - bot,
 für der An - - dern Lie - be, der Wäch - ter
 Blick des Trostes mich sehn, ein Pfand der Hoffnung gieb mir, o wende dich nicht

stringendo

ritard. - - - -

nicht länger kann ich ihm
 nur zu sein für der An - dern Lie - be, stellten sich für
 fort, — sprich nur ein einzig Wort, — sieh mich vor dir hier

ritard. - - - -

Moderato. (erschrocken.)

widerstein, ich fühl's — es ist um mich ge - scheh'n!

(erschrocken.)

mich dochein auch solch hol - de Die - be!

(betroffen.)

kni'en, — o sprich, dass du mir ver - zieh'n!

Fadladin (hinter der Bühne.)

Holdes Mädchen, süsseSchöne!

Moderato.

Allegro non troppo.

Moderato.

Ha!

Ha! Fadladin, flichet, rettet Euch, dorthin, schnell!

Ha!

Allegro non troppo.

Holdes Mädchen, süsse Schöne!
Moderato.

Allegro non troppo.

Mir stockt das Blut in den Adern!

Sei ru-hig, o Für-stin!

Wo sie nur bleibt?

Allegro non troppo.

Hinter dem Zelt verberget Euch schnell eilt, schon ist er da, er könnte Euch seh'n,

(Er wird tief im Hintergrunde sichtbar.)
Leises Geflüster klingt durch das Duster,

p

stringendo

geht! Theure Fürstin, lass dich erlehn!

(Sie drängt Beide in die Coullisse links hinein.)

ich hö-re ih-re Stimme!

stringendo

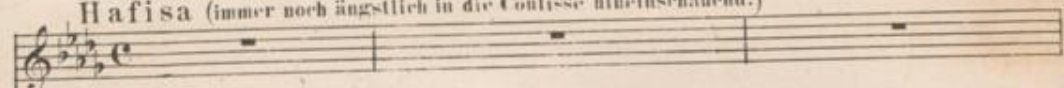
p

Scene 4.

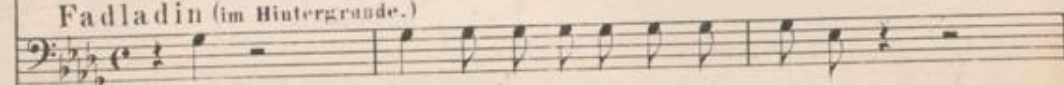
Hafisa. Fadladin.

Allegro moderato.

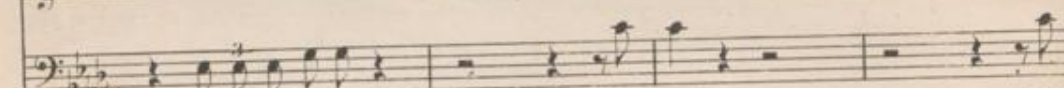
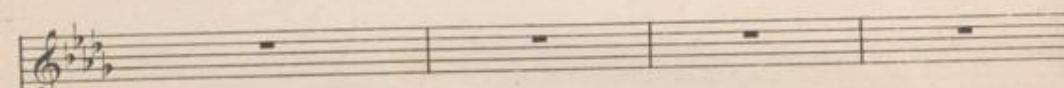
Hafisa (immer noch ängstlich in die Coufisse hinaufschauend.)



Fadladin (im Hintergrunde.)



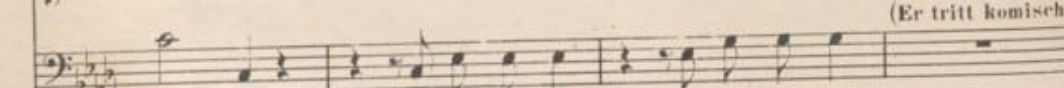
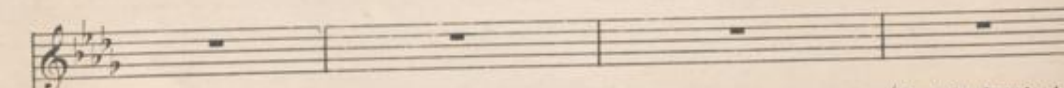
Ha! dort, bei dem Zel-te der Prin-zes-sin



harretsie meiner,

pst, pst!

Ha-



(Er tritt komisch

fi - sa! Sie hört mich nicht, sie sieht mich nicht.



Er naht, ich bin des Todes, Allah, stell mir bei!
vorsichtig vor und stellt sich hinter sie.)

Meno mosso.

Hier von dem Zelt muss der Lästige fort,
Sieh, hier bin ich, hast du mich lange schon erwartet?

Meno mosso.

ja, er muss fort!

Hol - de Stunde, nach der ich so lange schon geschmachtet,

Hier von dem Zelt muss der Lästige fort, ja er muss fort! Ü - berall sind Wachen ausge -
 Licht meiner See - le,
 stellt, ü - berall droht ihnen dort Ge - fahr,
 Stern und Ju - we - le, lass' mich nun nip -
 und wie kommen sie zurück zum Zelt, wenn er sie sieht so sind sie ver -
 pen, von deinen Lip - pen,

loren! Da - rum, schnell nur fort von hier mit ihm,
 lass uns nun ko - - sen, unter den Ro - -

p

um uns. Alles sonst ist es gescheln, o - pfern muss ich mich, muss mit ihm gehn,
 sen, unter den Bäu - men, dort lass uns sträu -

(zu ihm.) *animato.*
 ach, wär' es erst vorbei! Hab' Mit - leid, hab' Er - bar - men!
 men! *animato.* Wa - rum so ängstlich schaust du stets zu -

mf

Ach, wie kannst an der Ar - men Du nur fin - den Ge -
rück? Auf, lass' uns nicht länger hier ver - ziehn, wa - -

fal - len, meiner Jugend doch scho - ne.
rum so ängstlich schaußt du stets zurück, komm, komm, lass' uns nicht länger hier ver -

Più mosso.

Bedenk' doch meine Eh-re, ich se - tze sie aufs Spiel,
zieh'n, böses Schätzchen, wehre dich nicht gar zu

Più mosso.

mf

wenn ich dich auch ver - eh - re, a - ber das ist doch zu
 viel, bö - ses Schätzchen,

stringendo -
 viel, zu ge - fährlich wirst du mir, ach, und dein Wort wird gar zu
 wehre dich nicht gar zu viel, wie?
stringendo -
cresc. -

frei, und wer sagt mir denn, das ehrlich auch dein Liebeswerben sei!
 was? ehrlich, gefährlich?

Recit.

Ich kann nicht lügen, ich kann nicht schmeicheln, ich kann nicht heucheln, doch das schwör ich dir beim

Recit.

Tempo I.

Wenn man dich hör-te, stille doch, stille!

Barte des Propheten, ich lie - be dich! Ich

Tempo I.

Das ist ja doch nicht dein fe-ster Wil-le!

hei - ra - the dich! Ich lie - be dich, ich

hei-rathe dich, ich, ich! — Grossvezierin sollst du werden in Indiens Reichen,

f *p*

Ich deine Frau, was fällt dir bei was fällt dir bei!

keine Sultanin soll sich können mit dir vergleichen,

f *p*

Ich wür-de nie zu die-ser Hö-he rei - - chen!

Licht meiner See - -

mf *p*

(für sich.)

Zur Gemahlin will er gar mich machen, es ist doch zum Spott nur und zum
le, Stern und Juwe - le,

lachen, Grosswe-zierin möchte ich wohl sein,
lass' mich nun nip - - pen, von deinen Lip -

doch nicht von In-di-en, nur von Bo - cha - ra;
pen, un - ter den Ro - -

p

zum
zur Ge-mah-lin will er gar mich ma-chen,
sen, lass' uns nun ko - - -

es ist doch zum Spott nur und zum Lachen, Grossvezierin möchte ich wohl
sen, un - ter den Bäu - men,

Più mosso.
(zu ihm spöttisch.)
sein, doch nur von Bocha - ra! Frau Grossve-zierin
dort lass uns träu - men.

Più mosso.
p

soll ich sein, wie wird sich wundern Gross und Klein,
 FrauGrossvezierin sollst du sein, geliebt,gehrt von

sie werden sich bücken, sie werden sich neigen,
 Gross und Klein, sie müssen sich neigen, dir Eh-re be-

mich tra-gen acht Männer im Palankin, wie den grossen,den weisen Fadladin!
 zeugen!

p

(für sich.)
Der al - te, der alberne Tropf hat ganz ver -

(komische Liebesblicke und Geberden.) (für sich.)
Man sieht es, man sieht sie hat
Die Eh-re, die Eh-re, die be-

loren, so scheint es, den Kopf, der al - te, der al - berne Tropf hat ganz ver -

Lie - besgram, jedoch zu reden, jedoch zu re - den ver -
vor ihr steht hat ganz, jaganz ihr das Köpf -

1. 2.
loren, so scheint es, den Kopf! Frau Grossvezierin loren, so scheint es, den Kopf; o wä -

beut ihr die Scham! chen verdreht, drum fort mit dem

(Sie sieht in die Coullisse hinein.)

(für sich.)

nug, bin ich dir auch klug ge-nug? Ha! sie

klarste Perle!

lichter Engel! himmlisch Wesen! komm!

kommen zurück, ich sehe sie nah'n, jetzt muss ich fort, muss mit ihm geh'n, bald sind sie hier, ach!

Meno mosso.
(zu ihm.)

Deinen Bitten und

komm, o Mädchen zum Plätzchen dort, komm, folge mir!_

Meno mosso.

(für sich.)

Flehn kann ich länger nicht widerstehn, komm, ich folge dir! Un-ter den
(bei Seite, sich die Hände vergnügt reibend.)

Dank

mf

Bäumen dort wird er nichts hören, während wir säumen dort, wird sie nichts

Al - lah, dank, sie willig ein, sie kommt.

(zu ihm.)

stören! Komm, komm!

(Sie gehen in komisch zärtlicher Umarmung in den Hintergrund ab.)

Ach! ach! ach!—

p

400

Scene 5.

Lalla Roukh, Feramors.

Andante.
Lalla Roukh.

Feramors (tritt zuerst herein, sieht sich um
und führt dann Lalla Roukh herein.)

Andante.

Hier sind wir jetzt si - cher, ge - liebtes

Hafisa, wo ist sie?

Wie still ist die Nacht!

Wä - sen!

Nur der Mondschein sieht uns wandeln hier, und

alles was rauscht, was flüstert und murmelt, der Wind und die Wellen sie sprechen von dir!

Ach, mich bethört die zaubrische Sprache, ach, mich ergreift dieser himmlische Klang!

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The middle staff is a blank staff. The bottom staff is a piano accompaniment in G major, starting with a grand staff (treble and bass clefs) and a key signature of one sharp. It features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with some notes beamed together.

Lie-be, Lie-be, dich
Siehst du die Sterne? hörst du der Lie - be Fei-er- gesang?

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics written below. The middle staff is a blank staff. The bottom staff is a piano accompaniment in G major, with a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) in the right hand. It features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with some notes beamed together.

fühl'ich im tief-sten, innersten Wesen, doch frag' ich und blick in das Herz, ist's
Kannst du drin lesen?

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, with lyrics written below. The middle staff is a blank staff. The bottom staff is a piano accompaniment in G major, with a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte) in the right hand. It features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand, with some notes beamed together.

Liebe, Lust oder Schmerz, kann glücklich sie machen auch mich,
 O fra-ge nicht, wie darfst du zweifeln,

cresc.

riten. **Allegro moderato.**
 was ist Lie-be, sprich!
 ach, die Lip-pe noch warm von deinem Fuss, ruf' ich laut mit

Allegro moderato.
rit.

Ju-bel-to-ne, die Lie - be, sie macht den Bettler reich, und arm wär' oh-ne sie der

Moderato.

We-he mir, was sagst du, ge-stür-zet hast du
Kö-nig auf dem Thro-ne!

Moderato.

mich aus meinem Himmel mit diesem Wort, mit dem Wort, das an den Kö-nig mich mahnt!
Den

animato.

Nicht Hass, nicht Lie-be fühl' ich für ihn,
Kö-nig, du hassest ihn!

animato.

mp

du
a - ber mir graut vor der Stunde wo ich ihm ge - ben soll ein Herz,

Recit.
wel-chem die Lie - - - be fehlt! Ich hof-fe nichts, ich fürchte die
Den Und hoffst du auf Glück?

Recit.
Zukunft, wie ei-ne Wü-ste liegt sie vor mir!
Und ent-ge-gen gehn willst du ihr doch!

a tempo.
Zukunft, wie ei-ne Wü-ste liegt sie vor mir!
Und ent-ge-gen gehn willst du ihr doch!

a tempo.
Zukunft, wie ei-ne Wü-ste liegt sie vor mir!
Und ent-ge-gen gehn willst du ihr doch!

Recit.

Es ist Al - - lah's Wil-le!

Nein, das kann Al-lah's Wil-le nicht sein,

p

a tempo.

Mich bin-det die Pflicht!

was bindet dich? Wirf sie von dir die drückende Fes-sel,

a tempo.

p

O schweig!

wirf sie von dir die Pflicht, und fol-ge der Lie-be, o fol-ge mir, ge-

stringendo
— ich darf dich nicht hö - ren! O schweige,
hor-che nur dei-nem Her-zen, was nennst du Pflicht?

f stringendo

nicht weiter, es ist Pflichtgebot!
Dichstumm zu verkaufen, dein Leben zu opfern einem Un-geliebten.

Allegro moderato.

ritard. — *a tempo.*
Ach! komm und fliehe mit mir in die Wüste, das Zelt, hinter dir lass' die lieb-lo-se

Allegro moderato.

400

Welt, o vertausch den Pa-last wo die Herrlichkeit thront, mit der Hüt - te wo Lie - be

wohnt, wo die See - le lieb - lich auf Träumen sich wiegt, wo dein Herz an's Herz des Ge -

liebten sich schmiegt, dort winkt die Ruhi freundlich dir zu, dort ist das Glück,

rit. - *a tempo.*

cresc.

ja! *rit.* o, drum fol-ge dem Sän-ger, sein Lie-ben, sein Lied macht zum E - den der Wü - ste Ge- *a tempo.*
 O - scho - ne mein, ruf' nicht vergebens zum Be-
 biet, macht zum E - den ihr Ge - biet!
 wusst - sein mich des ver - lor - nen Lebens! O scho - ne mein!
 Du weisst mich von dir, du

Recit.

Mehr als ich dir's sa - gen darf, von dir al-lein nur träum' ich,
 Liebst mich nicht !

Recit.

dir al-lein gehört mein Herz, doch ach, es darf nicht sein,
 Ge -

Moderato.

sich meines Herzens Pein! Wie ein hol - der Wahn, ach, so süß - und
 lieb - - - te !

Moderato.

träum ich,
mild, um - gau - - - - - kelt mich dein Bild, doch

animato.
wei - sen muss ich's von mir, denn schon fes - selt mich ein Band, mein
Ge - Wenn dei - ne Lie - be, wahr und tief,
animato.

und Herz ge - hört nur dir, doch dem Kö - ni - ge mei - ne Hand!
so komm, so komm und flie - - he mit mir,

stringendo

O schweige, nicht wei-ter,
o mach den Traum zur Wirklich-keit, wirf von dir Pflicht und Fes-sel,

stringendo
f

ritard.

ich darf dich nicht hö-ren! Zu
fol-ge der Lie-be, fol-ge mir, ach! — komm und

ritard.

Allegro moderato.

dir, o Al-lah, wend' ich
ritard. *a tempo.*
flie-he mit mir in die Wü-ste, das Zelt, hinter dir lass' die lieb-lo-se

Allegro moderato.
p

mich, du siehst, du weisst was ich
ritard. - a tempo
 Welt, o ver-tausch den Pa-last, wo die Herr-lich-keit thront mit der
 lei - - - de, kennst mei - ne Qua - - len,
 Hüt - te, wo Lie - be wohnt, wo die See - le lieb - lich auf
 siehst mei - ne Angst, — o
 Träumensich wiegt, wo dein Herz... an's Herz des Ge - lieb - ten sich schmiegt,

Al - - - lah, o Va - - - ter, sei mir
dort winkt die Ruh' freundlich dir zu, dort ist das Glück,

cresc.

nah, ein hül - - - los We - - - sen
ja! o, drum fol - ge dem Sän - ger, sein Lie - ben, sein Lied macht zum

ritard. - - - *a tempo.*

f *p*

steh - - - ich da, oh - ne dich, ver - lo - - ren bin ich,
E - dender Wü - ste Ge - biet, macht zum E - den der Wü - - - ste Ge -

animato.

ja, Al - lah sei — mir nah, Va - ter sei — mir
 biet! Entflieh mit mir, ent - flieh mit

animato.

nah, oh - ne dich bin - ich ja — — — — — ver -
 mir, fol - ge dem Sän - ger der Lie - be,

lo - - - ren, — — — — — ein hilflos We - sen, ein hilf - los Wesen —
 o hör mein Fleh'n, o hör mein Fleh'n, komm, ent - flieh

ritard. a tempo.

— steh ich da!

mit mir!

ritard. a tempo.

Recit.

Es ist zu Ende, es ruft die Wirklichkeit,

Recit.

mf

wir müssen scheiden!

Es muss, es muss geschehn, wenn der

Scheiden, welch grauses Wort sprichst du da aus,

p *sf* *p*

Moderato.

Morgen graut dann bin ich eine Andre, obschmerzensreich der Pfad auch, den ich wand-re!

Moderato.

mf

Recit.

Mich nimmer wiederschn!
Du heisst mich gehen! O Wort voll Trau-er und von Lei-den, ich

Recit.

p

kann es, kann es nicht fassen, nein, nein das darf nicht sein, ich will nicht von dir lassen,

Allegro moderato.
(für sich.)

Was sprach ich denn von Scheiden, ich könntes selbst ertragen kaum, er sollte geh'n, mich mei-
nein! Ge-lieb - - te!

Allegro moderato.

den, nein, nein das kann nicht sein, umsonst, umsonst ist mein Kämpfen und Bangen,
lass' an mein Herz dich drücken, vergiss die Welt in wonnigem Ent-

ich fühl' es, dass zu schwach ich bin, ein un-aussprechlich Ver-
zücken, du sagtest ja, dein Herz sei mein,

lan - - - gen zieht mäch-tig zu ihm mich hin!

die's Wort, o lasse mich's von dei-nem Mun - de

Recit.
(zu ihm.) *p* **Moderato assai.**

Mein Fe-ramors, ich lie-be dich! (Umarmung.) So heiss, so weich umgaukelt's meinen

küssen!

Recit. **Moderato assai.**

Sinn, und zaubergleich sinkt Erd' und Himmel hin,

Ich halte dich umschlungen, von Liebesgluth durchdrungen,

so weich, so süß durchrieselt's meine Brust, das Pa-ra-dies,
 dich presse ich an die wildbewegte Brust,

— ich gäb's für diese Lust, o Lie-bessang,
 dich reiß' ich fort — in stürmisch heisser Lust!

o Liebesklang, dich hör' ich im-mer wie-der, mir wird so wohl,
 O himm-lisches Ent-zü-cken,

ra-dies,
 mir wird so bang, die En-gel stei-gen nie-der, der Bo-den wird
 dich an das Herz zu drü-cken,
crese.

bessang,
 leicht, der O-den entweicht, o Liebe, du lohnst nun der See-le
 o wenn es nur im-mer so blie-be, o Liebe, du lohnst nun der See-le

so wohl,
 — Erdenhaft, o Liebe, du trägst uns nun em-por, mit — Him-melskraft.
 Er- denhaft, o Liebe, du trägst uns nun empor, mit Him- melskraft.

Ach, wenn es doch so bliebe, hol - der Traum der Lie - be,
 O, wenn es doch so blie - be,
 stirb hin, in sel - - ger Lei - den -
 hol - der Traum der Lie - be,
 schaft. O bleibe
 stirb hin, in sel' - ger Lei - denschaft.

p
mp

hier, — bleib bei mir, — bleibe, — ach!

Ich blei-be, Ge-liebte, bei dir!

Him - - - mel, — was ist dein e-wig Le - ben? Er - - -

Him - - - mel, — was ist dein e-wig Le - ben? Er - - -

de, — ich fühle dich ent - schwe-ben, was je ich empfand

de, — ich fühle dich ent - schwe-ben, was je ich em-

in Freud und Genuss, es lodert nun auf im feu-rigen
 pfand in Freud' und Ge-nuss, es lo - dert nun auf
 Russ! O Se - ligkeit, o Won-ne, ver-
 im feu - rigen Kuss! O Se - lig - keit, o Won -
 eint mit dir seiß auch zum Tod!
 - ne, sie liebt mich!

Scene 6.

Die Vorigen, Hafisa, dann Fadladin, später Chosru. Wachen Volk.

Allegro non troppo.
Lalla Roukh.

Hörst du den Lärm?

Hafisa.

Feramors.

Fadladin.

Allegro non troppo.

p *cresc.*

Ich höre Schritte nah'n!

Fadladin ist's!

(hinter der Bühne.)

Lass' mich, lass' ab von mir, folge mir nicht, geh'!

(hinter der Bühne.)

Treu-loses Mädchen, wo bist du? Wa-

The first system of music features a vocal line in the upper staff with lyrics 'Fadladin ist's!' and '(hinter der Bühne.)'. Below it is another vocal line with lyrics 'Lass' mich, lass' ab von mir, folge mir nicht, geh!' and '(hinter der Bühne.)'. The piano accompaniment is shown in a grand staff with a forte dynamic marking 'f'.

(Sie stürzt vom Hinter-

Fort, schnell ins Zelt hinein!

rum denn flichst du mich Ha - fi - sa?

The second system of music continues the vocal lines. The first vocal line has the lyric '(Sie stürzt vom Hinter-'. The second vocal line has the lyric 'Fort, schnell ins Zelt hinein!'. The piano accompaniment continues with a dynamic marking 'm'.

grunde herein.)

Wie? Ihr noch hier, rettet Euch, Fadladin kommt!

Geliebte, fort, ins

This system contains the first vocal entry. The vocal line begins with the lyrics 'grunde herein.)' and continues with 'Wie? Ihr noch hier, rettet Euch, Fadladin kommt!' and 'Geliebte, fort, ins'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand.

Nein, nein, erst muss ich ausser Ge-fahr dich wissen!

Für - stin, ei - le,

Zelt hinein! Sei ru - hig meinet wegen!

(Er wird im Hinter-

This system continues the vocal dialogue. The first vocal line says 'Nein, nein, erst muss ich ausser Ge-fahr dich wissen!' and 'Für - stin, ei - le,'. The second vocal line says 'Zelt hinein!' and 'Sei ru - hig meinet wegen!'. A stage direction '(Er wird im Hinter-' is written below the second vocal line. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and chords in the left hand.

mp

This system shows the piano accompaniment for the second system, marked with a mezzo-piano (*mp*) dynamic. It consists of chords in the right hand and chords in the left hand.

O Himmel!

ei-le! Es ist zu spät,

grande sichtbar.

Das Mondlicht ist fort, es wird trüb und trü-ber;

sf p

(zu Feramors.)

Flie - he, flie - he, schnell, fort!

wir sind verloren! Was ist zu thun?

a-ber halt, was schick dort? Das

Ei - le, noch ist es Zeit.

Für - stin, geh' ins Zelt hin - ein, um Al - lah's Wil - len, geh'!

Wohl - an ich geh', dir zu Lie - be;

ist sie!

mf

(Im Gehen stößt er auf Fadla din.)

leb' wohl, .. leb' wohl!

Das Nein, nein, das ist sie nicht, diese Stimme, 'sist ein Mann, ha! was ist das!

p *cresc.* *f*

Ich bin des Todes!

Platz da! lass' mich vorbei! lass' mich vorüber!

bei Allah, der Säng' er ist's, ja, ja, er ist es!

Wehe!

Wie wird das enden!

Machst du nicht bald — giebst du nicht Platz,

Verräther, du bist es, du sinnest Verrath — endlich

schrei'ich zur That, ich ziehe die Waffen, ich brauche Ge-
 bei der That, Ver - rä - ther, fass'ich dich!

Himmel, was that er! In's
 Himmel, was that er!
 (Er überwältigt ihn und entflieht.)
 walt. (läuft wie ein Rasender in den Hintergrund.)
 Un-ge-heuer, Mör - der, Feu - er, Hülfe, Rache, Fackeln, Wache!

Zelt muss ich ei - len, man darf mich nicht
 Um sie zu ret-ten muss ich es wa - gen, und diesen Wüthgen

Ha! ich wer-de ein E - xempelsta-tu-i-ren oh - ne Gleichen!

schin, o dürft' ich ver - wei - - len um
 muss ich be-gütgen, bald rennt das Volk zu-sammen,

Ich wer-de ihm lehren hier des Nachts ümher zu -

p *cresc.*

ihm bei - zustehn! Ha! schon rennt das Volk zu - sammen, schon
 schon seh ich dort Fackeln flammen!

schleichen! Frevler, zit - - tre! die Vergeltung

(Sie geht ins Zelt hinein, bleibt aber beim Eingange desselben stehen, so, dass sie vom Publikum gesehen wird, selbst alles, was auf der Bühne geschieht sieht, jedoch von den herbeiströmenden Volke nicht bemerkt wird.)

seh ich Fackeln flammen!

(Sie geht zu Fadladin um ihn zu begütigen.)

Fadladin!

(ganz verdutzt)

naht! Wie, du hier, mit ihm!

Allegro.
Sopran.

Chor. Soprano staff with rests.

Alt.

Chor. Alto staff with rests.

Tenor (Wachen und Volk nach und nach von allen Seiten herbeikommend.)

Chor. Tenor staff with rests.

Bass.

Chor. Bass staff with notes.

Was soll uns die-ser Ruf, wer stört die Ruh der Nacht, warum wird

Allegro.

Piano accompaniment with *mf* dynamic.

Empty vocal staff.

Empty vocal staff.

Empty vocal staff.

Was soll uns die-ser Ruf,

Empty vocal staff.

schlecht bewacht das Zelt der Für - stin? Was ist's, —

Piano accompaniment with *crese.* dynamic.

werstört die Ruh der Nacht; wa-rum wird schlecht bewacht das Zelt der
 was giebt's,— wer stört — die

Was soll uns die-ser Ruf, wer stört die Ruh der Nacht,
 Für-stin? Was ist's,— was giebt's,—
 Ruh der Nacht?

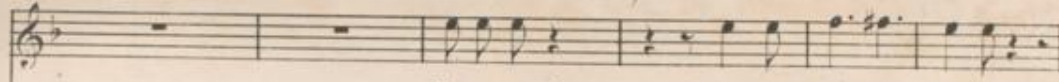
più cresc.

Was soll uns
 warum wird schlecht bewacht das Zelt der Fürstin? Was
 wer stört — die Ruh der Nacht?
 Wer stört — die Ruh der Nacht?

dieser Ruf, wer stört die Ruh der Nacht, warum wird schlecht bewacht
 ist's, — was giebt's, — wer wagt es
 Die - ser hier ver-
 (Einige aus dem Volke kommen aus der Coullisse, durch welche Feramors vorhin geflohen ist, heran und führen ihn, an den Händen haltend, herbei.)
 Her - bei, — her - bei mit Fa - ckeln

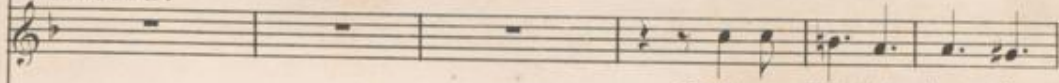
400

Lalla Roukh (Für sich als sie Feramors erblickt.)



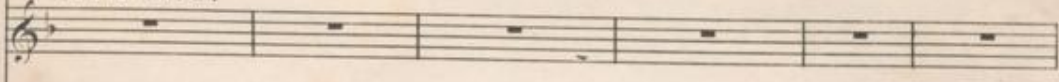
Fe-ramors! wie-der hier o Himmel!

Hafisa.

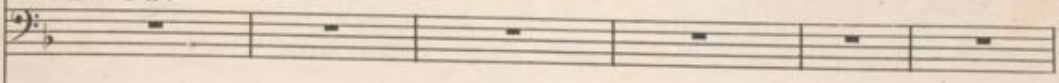


Nicht ge-glückt ist ihm die

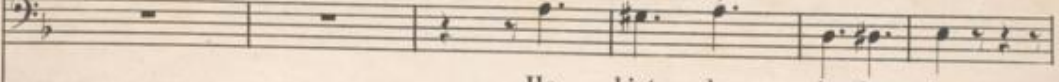
Feramors.



Chosru.

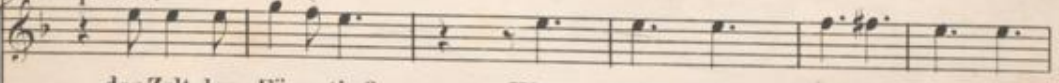


Fadladin (erblickt Feramors stürzt wüthend auf ihn hin, fasst ihn bei der Hand, und will ihn mit sich fortreißen.)



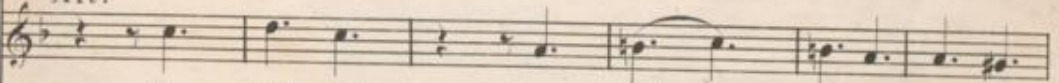
Ha, bist du wie-der da.

Sopran.



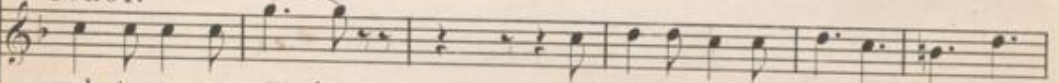
das Zelt der Für-stin? Wa - rum denn wird es schlecht be -

Alt.



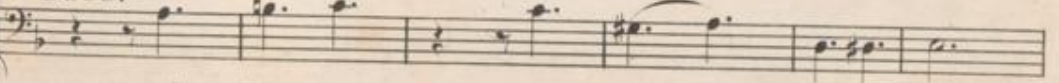
zu stö - ren, zu stö - - - ren die Ruh der

Tenor.

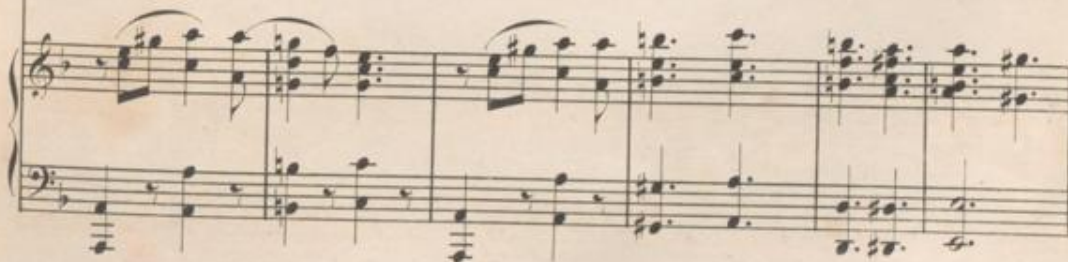


such-te zu ent - flich'n; doch bringen wir ihn wie-der hier zur

Bass.



und Lieh-tern, mit Fa - - ckeln und Lieh - -



(Sie will auf Fadladin losstürzen
wird aber von Hafisa zurückgehalten.)

Der Schänd- li - che!

(zu Lalla Roukh.)

Flucht! Halt ein, — halt ein!

(reißt sich gewaltsam von Fadladin los
und stellt sich zum Zelte der Prinzessin.) (zu Lalla Roukh.)

Sei ru - hig!

(zum Chor, auf Feramors zeigend.)

Greift den Mann dort!

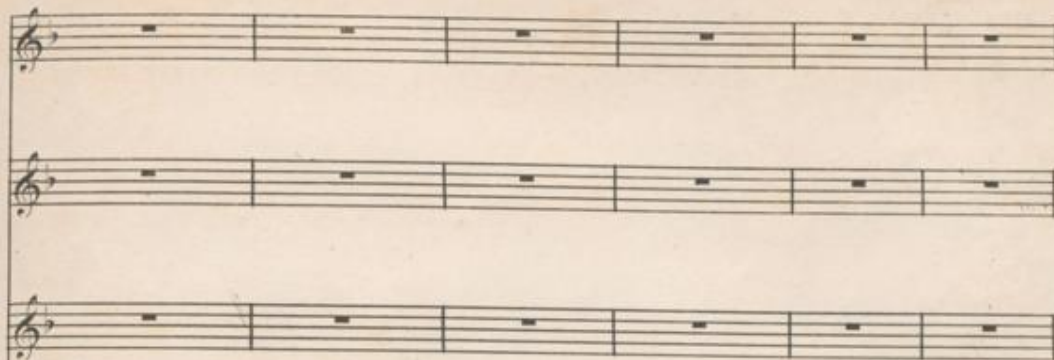
wacht! Ha! ————— Wer ist er je-ner Mann,

Nacht! Ha! ————— Wer ist er je-ner Mann,

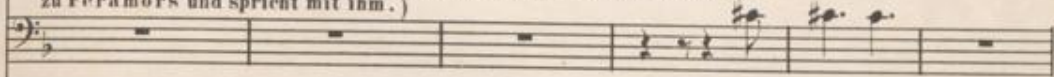
Stell! Ha! ————— Wer ist er je-ner Mann,

tern! Ha! ————— Wer ist er je-ner Mann,

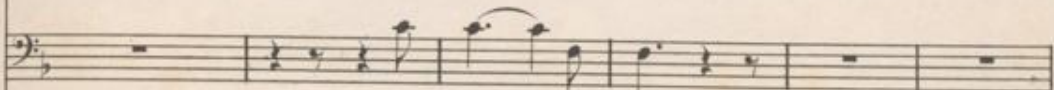
Piano accompaniment for the scene.



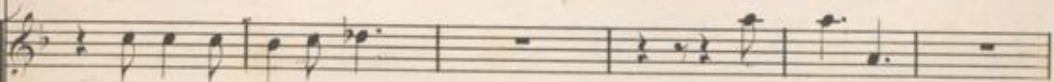
(Chosru kommt mit Gefolge und Fackelträgern im Hintergrunde, wie er das Wort „der Sänger“ hört, stürzt er, durch die Menge sich bahnbrechend, zu Feramors und spricht mit ihm.)



Was hör' ich!

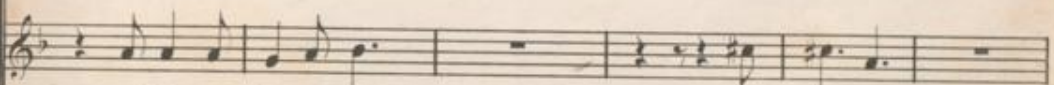


Der Sän - ger ist's!



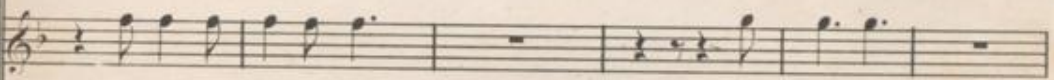
wer ist er je-ner Mann!

Der Sänger!



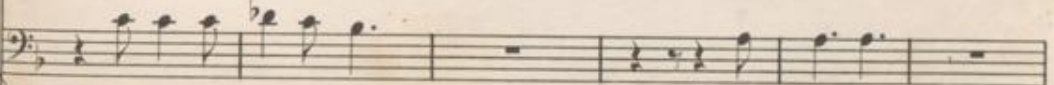
wer ist er je-ner Mann!

Der Sänger!



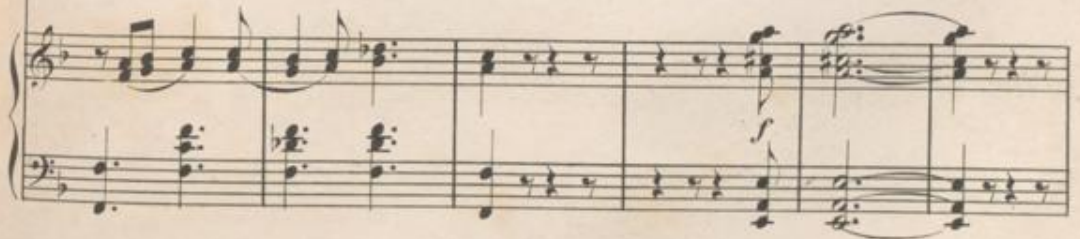
wer ist er je-ner Mann!

Der Sänger!



wer ist er je-ner Mann!

Der Sänger!



0

0

Be -

Was

Des Hoch-ver - rath's

Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!

Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!

Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!

Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!

Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!

0 un - er_hört!

0 un - er_hört!

Be - ruh'ge dich!

Was spricht er da!

klag'ich ihr an! Eben als ich aufstand um zu beten und vor das Zelt darum voll

Hört! Nun?_

Hört! Nun?_

Hört! Nun?_

Hört! Nun?_

f *p* *f* *p*

Andacht bin ge - treten, da sah ich ihn wie er um-her hier schlich wie er um-

Wei - ter!

Wei - ter!

Wei - ter!

Wei - ter!

f *mf*

Hül -
Er
Was
Zu

her hier schlich, wer weiss was da ge - schehen wär' oh - ne mich,

los seh ich ihn un - ter - - geh'n,
 tobt, ach, er rast zu sehr,
 - zagt ihr Frau'n, was zagt ihr Frau'n,
 weit riss ihn die Kühnheit fort,
 ich al-so ihm ent-ge-gen kühn wie ich bin,
 Nun, —
 Da hast du Recht gethan,
 Nun, —
 Da hast du Recht gethan,

f

ich be - - - be für ihn, für
er will nichts mehr hö -
wer. liebt. muss sei - ner Kraft ver-
ich muss ——— jetzt han - -
trat ich, um ihn zu fragen, vor ihm
dann? —
da hast du Recht gethan,
dann? —
da hast du Recht gethan,
Piano accompaniment

mich, hilf -
 ren, er
 trau'n, was
 deln, er
 hin,
 Er, — was that er?
 da hast du Recht gethan, da hast du Recht gethan!
 Er, — was that er?
 da hast du Recht gethan, da hast du Recht gethan!

los seh ich ihn un - ter - geh'n,
 tobt, ach, er rast zu sehr,
 zagt Ihr Frau'n, was zagt Ihr Frau'n,
 wird sich ver - - ra - - then,
 doch eli noch ei - ne Antwort mir ge - wor - den
 Was wird er sa - gen,
 Nun, —
 Was wird er sa - gen,
 Nun, —

ich be - - - be für ihn, für
 er will nichts mehr hö - -
 wer liebt — muss sei-ner Kraft ver -
 wenn ich ihn nicht ret - -
 zog plötzlich er den Dolch um mich zu
 was wird er sa - gen!
 dann? —
 was wird er sa - gen!
 dann? —

für
 mich!
 ren!
 traun!
 te!
 zu mor - den! Nun, be - denket nur die
 O un - er - hör - te That, o un - er - hör - te That!
 Wie, — das that er!
 O un - er - hör - te That, o un - er - hör - te That!
 Wie, — das that er!
 p

Folgen, wenn dieser Schändliche voll-führt was er ge-droht,
 Schrecklich! Ent-setz-lich!
 Schrecklich! Ent-setz-lich!
 Schrecklich! Ent-setz-lich!
 Schrecklich! Ent-setz-lich!

The musical score consists of several systems. The first system has four empty staves. The second system has a bass staff with a melodic line and a piano accompaniment line. The third system has four vocal staves, each with the lyrics "Schrecklich!" and "Ent-setz-lich!". The fourth system has two piano staves with a complex accompaniment.

(den Chor zurückweisend.)

Zu -

ich, der Grossve-zier, der weise Fadladin, todt!...

Ra-che, Ra-che!

Ra-che, Ra-che!

(auf Feramors losstürzend.)

Ra-che, Ra-che!

Ra-che, Ra-che!

400

The musical score consists of several systems. The first system has three staves (treble, alto, and bass clefs) with rests. The second system has a bass clef staff with a melodic line and lyrics: "rück — von dem Ge-fangnen, er steht in mei - ner Huth,". The third system has three staves with rests. The fourth system has three staves with rests. The fifth system has three staves with rests. The sixth system has three staves with rests. The seventh system has three staves with rests. The eighth system has three staves with rests. The ninth system has three staves with rests. The tenth system has three staves with rests. The eleventh system has three staves with rests. The twelfth system has three staves with rests. The thirteenth system has three staves with rests. The fourteenth system has three staves with rests. The fifteenth system has three staves with rests. The sixteenth system has three staves with rests. The seventeenth system has three staves with rests. The eighteenth system has three staves with rests. The nineteenth system has three staves with rests. The twentieth system has three staves with rests. The twenty-first system has three staves with rests. The twenty-second system has three staves with rests. The twenty-third system has three staves with rests. The twenty-fourth system has three staves with rests. The twenty-fifth system has three staves with rests. The twenty-sixth system has three staves with rests. The twenty-seventh system has three staves with rests. The twenty-eighth system has three staves with rests. The twenty-ninth system has three staves with rests. The thirtieth system has three staves with rests. The thirty-first system has three staves with rests. The thirty-second system has three staves with rests. The thirty-third system has three staves with rests. The thirty-fourth system has three staves with rests. The thirty-fifth system has three staves with rests. The thirty-sixth system has three staves with rests. The thirty-seventh system has three staves with rests. The thirty-eighth system has three staves with rests. The thirty-ninth system has three staves with rests. The fortieth system has three staves with rests. The forty-first system has three staves with rests. The forty-second system has three staves with rests. The forty-third system has three staves with rests. The forty-fourth system has three staves with rests. The forty-fifth system has three staves with rests. The forty-sixth system has three staves with rests. The forty-seventh system has three staves with rests. The forty-eighth system has three staves with rests. The forty-ninth system has three staves with rests. The fiftieth system has three staves with rests. The fifty-first system has three staves with rests. The fifty-second system has three staves with rests. The fifty-third system has three staves with rests. The fifty-fourth system has three staves with rests. The fifty-fifth system has three staves with rests. The fifty-sixth system has three staves with rests. The fifty-seventh system has three staves with rests. The fifty-eighth system has three staves with rests. The fifty-ninth system has three staves with rests. The sixtieth system has three staves with rests. The sixty-first system has three staves with rests. The sixty-second system has three staves with rests. The sixty-third system has three staves with rests. The sixty-fourth system has three staves with rests. The sixty-fifth system has three staves with rests. The sixty-sixth system has three staves with rests. The sixty-seventh system has three staves with rests. The sixty-eighth system has three staves with rests. The sixty-ninth system has three staves with rests. The seventieth system has three staves with rests. The seventy-first system has three staves with rests. The seventy-second system has three staves with rests. The seventy-third system has three staves with rests. The seventy-fourth system has three staves with rests. The seventy-fifth system has three staves with rests. The seventy-sixth system has three staves with rests. The seventy-seventh system has three staves with rests. The seventy-eighth system has three staves with rests. The seventy-ninth system has three staves with rests. The eightieth system has three staves with rests. The eighty-first system has three staves with rests. The eighty-second system has three staves with rests. The eighty-third system has three staves with rests. The eighty-fourth system has three staves with rests. The eighty-fifth system has three staves with rests. The eighty-sixth system has three staves with rests. The eighty-seventh system has three staves with rests. The eighty-eighth system has three staves with rests. The eighty-ninth system has three staves with rests. The ninetieth system has three staves with rests. The hundredth system has three staves with rests.

rück — von dem Ge-fangnen, er steht in mei - ner Huth,

Die That er-fordert

Die That er-fordert

Die That er-fordert

Die That er-fordert

zu - rück, — sag' ich, hört Ihr's nicht!

Rache, den Mörder willst du schützen!

Rache, den Mörder willst du schützen!

Rache, den Mörder willst du schützen!

Rache, den Mörder willst du schützen!

Chosru.

Nein, nicht schü - - tzen, nicht schützen will ich ihn, im Gegen-theil, will

hier vor Euch das Ur - theil sprechen ü-ber ihn!

Hän - gen muss er, hän - gen

Hän - gen muss er, hän - gen

Hän - gen muss er, hän - gen

Hän - gen muss er, hän - gen

Lalla Roukh.
ritard.

Musical staff with a whole rest.

Hafisa.

Musical staff with a whole rest.

Feramors.

Musical staff with a whole rest.

Chosru.

Musical staff with notes and rests, including a slur over three notes.

Ha, _____

Hän - - - gen soll er!

Fadladin.

Musical staff with a whole rest.

Musical staff with notes and rests.

muss er!

Ha! _____

Musical staff with notes and rests.

muss er!

Ha! _____

Musical staff with notes and rests.

muss er!

Ha! _____

Musical staff with notes and rests.

muss er!

Ha! _____

Piano accompaniment with two staves, including a *ritard.* marking and a dynamic *f* marking.

Allegro.
Feramors.

der Men - ge Droh'n und To - ben schwellt mein Herz, wie

Sturm im Dunkeln, ja, schwellt mein Herz, wie

Sturm im Dunkeln, und mein Au - ge, schaut nach O - ben wo der Lie - be

Ster - ne funkeln, in der Lie - be Lust und Lei - den, hab ich nun ihr

crese.

Herz er-probt, Nichts mehr wird uns, Nichts mehr scheiden, Nichts mehr wird uns,

crese.

Nichts mehr scheiden, Stern — der Lie - - be, Stern der Lie - be

sei ge - lobt, ja!

mf *crese.*

Stern — der Lie - - be, Stern der Lie - be

sei ge - lobt!

Endlich, heut' bezahl' ich ihm den Lohn für sei-nen Spott und Hohn,

Fort,

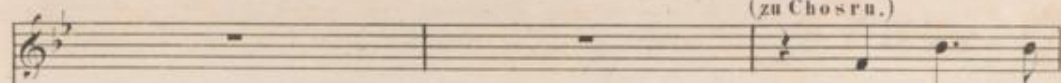
Fort,

Fort,

Fort,

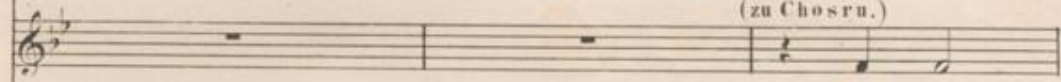
p *f*

(zu Chosru.)



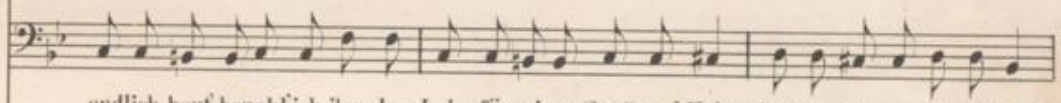
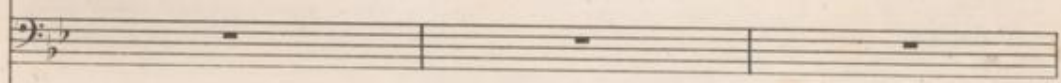
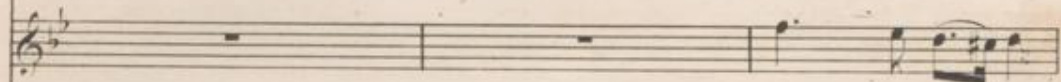
O - scho - ne

(zu Chosru.)

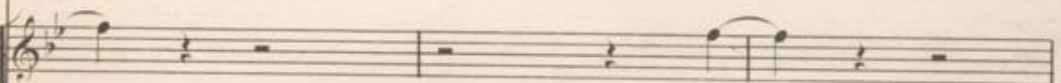


O scho -

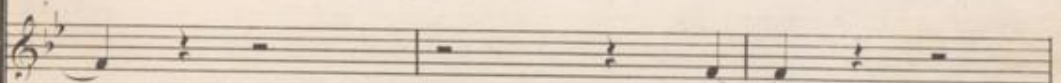
Nichts mehr wird uns,



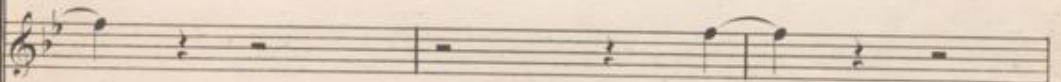
endlich, heut' bezahl' ich ihm den Lohn für seinen Spott und Hohn, dass er sich so sehr erfreht,



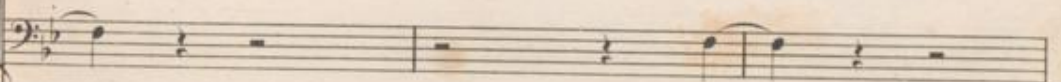
fort, —



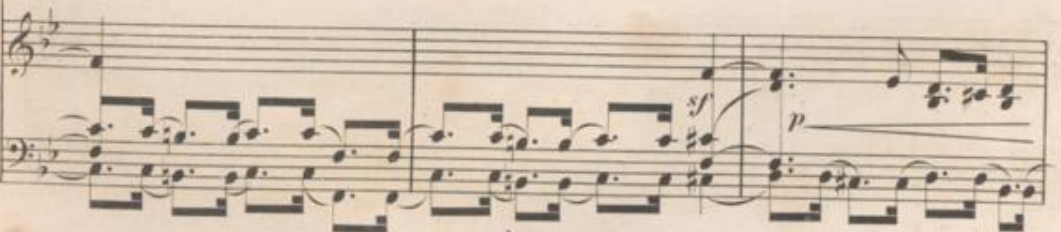
fort, —



fort, —



fort, —



sein, o scho - ne sein, lass' ihn nicht ster - ben,

- ne sein, scho - ne sein,

Nichts mehr schei - den, nein — nein!

(zu Lalla Roukh.) sei un - be - sorgt,

heute endlich wird's gerächt, ja ge - rächt, endlich, heut' bezahl' ich ihm den

fort zum Galgen!

fort zum Galgen!

fort zum Galgen!

fort zum Galgen!

ich ihm den Lohn für seinen Spott und Hohn, endlich heut bezahlt ich ihm den Lohn für seinen Spott und Hohn,

Fort, fort,
Fort, fort,
Fort, fort,
Fort, fort,

sf *p* *sf*

Detailed description: This page contains a musical score for a voice and piano. The top four staves are for the voice, with lyrics written below them. The lyrics are: "ich ihm den Lohn für seinen Spott und Hohn, endlich heut bezahlt ich ihm den Lohn für seinen Spott und Hohn,". Below the lyrics are four staves of accompaniment, each with the word "Fort," or "fort," written below it. The bottom two staves are for the piano, with dynamic markings *sf*, *p*, and *sf* placed above the notes. The music is in a minor key, indicated by the key signature.

willst du mit Blut mei - ne Hoch - zeit
 o lass ——— ihn nicht ster - - -
 Nichts mehr wird uns, Nichts mehr schei - den nein, ———
 sei oh-ne
 dass er sich so sehr erfrecht, heute endlich wird's gerächt, ja, ge - -
 — fort zum
 — fort zum
 — fort zum
 — fort zum

p

(für sich.)

fär - ben! Ach, um

ben, willst du mit Blut

nein, Nichts — mehr,

(für sich.)

Furcht! Ha, wie der Prin - zes - sin Wan - gen

rächt! Weil er mich nicht respee - ti - ret,

Galgen! Es flie - sse sein

Galgen! Es flie - sse sein

Galgen! Es flie - sse sein

Galgen! Es flie - sse sein

mich nicht zu ver - ra - - then
 die Hoch - zeit fär - ben, o ü - be
 Nichts — mehr
 sich mit To - des - blä - sse färben, wie sie nun er -
 mich veracht hat und schim - pfi - ret, dafür hängen musser
 Blut, es fliesse sein Blut,
 Blut, es fliesse sein Blut,
 Blut, es fliesse sein Blut,
 Blut, es fliesse sein Blut,

400

wird der treu_e Sän-ger ster - ben!

Gna - -de aus für ihn, willst du mit

wird uns _____ fort-an__ schei - den!

greift ein Bangen um sein Ster - ben. Ha, wie der Prin -

an den höch - - - sten Galgen! Weil er mich nicht respec-

ster - ben muss er!

ster - ben muss er!

ster - ben muss er!

ster - ben muss er!

ster - ben muss er!

400

Ach, um mich nicht zu ver-
 Blut die Hoch - zeit fär - ben,
 Nichts — mehr, Nichts — mehr
 zes - sin Wangen sich mit To - des - blä - sse fär - ben,
 ti-ret, mich veracht' hat und schim - pfret,
 Es fliesse sein Blut, es fliesse sein
 Es fliesse sein Blut, es fliesse sein
 Es fliesse sein Blut, es fliesse sein
 Es fliesse sein Blut, es fliesse sein

400

ra - then, wird der ar - me Sän - ger ster - ben; o dass
 (für sich.)
 o ü - be Gna - de aus für ihn! Ach, um
 wird uns — fort - an schei - den!
 wie sie nun er - greift ein Bangen um sein Ster - ben,
 dafür hängen muss er an den höch - - - sten Galgen!
 Blut, ster - ben muss er!
 Blut, ster - ben muss er!
 Blut, ster - ben muss er!
 Blut, ster - ben muss er!

wir uns jemals nah - ten, o dass je - mals wir uns
 sie nicht zu ver - ra - then wird der treu - e Sän - ger
 Nichts, nein
 wel - - - che Won - - - ne, welch Ent -
 Hochver-räther, Misse-thä - ter, Mordanstifter
 Kein Er-barmen mehr,
 Kein Er-barmen mehr,
 Kein Er-barmen mehr,
 Kein Er-barmen mehr,

wir uns
Sän-ger
mein
Ent -

nah - ten mei-ne Lieb' war sein Ver - der - ben, meine
ster - ben, o, dass sie sich jemals nah - ten, ih-re
Nichts, Stern der Lie - - - be
zü - - - - cken lieb - - - te so Ha -

und Ver-gif-ter, Feuerschürer, Volksauführer,
da ersich so sehr ge - gen ihn erfrecht,
da ersich so sehr ge - gen ihn erfrecht,
da ersich so sehr ge - gen ihn erfrecht,
da ersich so sehr ge - gen ihn erfrecht,

Lieb war sein Ver - der - ben, o, dass wir uns
 Lieb war sein Ver - der - ben, denn um sie nicht zu ver.
 sei ge - lobt, sei
 fi - - - sa mich, dürft' ich
 Mondscheinjäger und Ver-führer, Seelenfänger,
 ü - ber al-lesMaass, ge-gen ihn vergass,
 ü - ber al-lesMaass, ge-gen ihn vergass,
 ü - ber al-lesMaass, ge-gen ihn vergass,
 ü - ber al-lesMaass, ge-gen ihn vergass,
 ü - ber al-lesMaass, ge-gen ihn vergass,
 ü - ber al-lesMaass, ge-gen ihn vergass,

ten!

sterben!

lobt, ja, sei ge-lobt!

Herz drücken,

und rebellischer Liedersänger!

Schonung und kein Mitleid, nein, er sterbe!

Schonung und kein Mitleid, nein, er sterbe!

Schonung und kein Mitleid, nein, er sterbe!

Schonung und kein Mitleid, nein, er sterbe!

Ach! Stern der

Ja! und wär's auch

dann tausch-te mit

Ha! hier des Nachts umher zu

Fort,

Fort,

Fort,

Fort,

ff

Lie - - - be siel' mein Be - - - - - ben,
 Ha, wie steht er küh - nen Mu - - thes,
 mein Ver - der - ben, nur die Lie - be will ich preisen,
 kei - nem Für - sten ich, mit keinem Für - - - sten,
 schleichen, welch ein Frevel ohne Gleichen, uner - hör - ter Fre - - - vel!
 fort, fort, in den Tod,
 fort, fort, in den Tod,
 fort, fort, in den Tod,
 fort, fort, in den Tod,
 fort, fort, in den Tod,

mei - - ne Qual und mei - ne Noth!
 kei - ne Dro - hung kann ihn
 ja, nur die Lie - be
 tausch - te mit kei - nem Für - sten ich, mit keinem
 Hier des Nachts umher zu schleichen, welch ein Frevel ohne Gleichen, uner - hör - ter
 fort, fort,
 fort, fort,
 fort, fort,
 fort, fort,
 fort, fort,
 fort, fort,

Wenn er stirbt, kann ich nicht
 beugen, mit dem Opfer seines
 will ich preisen, freudig würd für sie ich sterben, der erklingen
 Fürsten, welche Wonne, welche Ent-
 Frevel! Sterben muss er, sterben
 schleppt ihn zum Tod, es fliesse sein Blut, es
 schleppt ihn zum Tod, es fliesse sein Blut, es
 schleppt ihn zum Tod, es fliesse sein Blut, es
 schleppt ihn zum Tod, es fliesse sein Blut, es

nicht le - ben, gieb auch mir, auch mir den
 i - nes Blu - tes, wird für sei - ne Lieb - er -
 lungen mei - ne Weisen, aus der Prü - fung bangen Stunden, ging hervor sie
 Ent - zü - cken, lieb - te so Ha - fi - sa mich, lieb - te so Ha -
 ben muss - er, und eh wir noch von hinnen ge - hen, muss, muss ich ihn
 es fliesse sein Blut, ja, sterben muss er, ja,
 es fliesse sein Blut, ja, sterben muss er, ja,
 es fliesse sein Blut, ja, sterben muss er, ja,
 es fliesse sein Blut, ja, sterben muss er, ja,

p

Tod! — Wenn er stirbt,
 zeu - - - gen; ta - - - pfer, wie in
 en - gel - rein, — wie ich sie
 fi - sa mich, dürft' — ich sie — an's
 hän - gen se - hen, hier des Nachts um - her zu schlei - chen,
 ster - ben muss er, ja, ster - ben,
 ster - ben muss er, ja, ster - ben,
 ster - ben muss er, ja, ster - ben,
 ster - ben muss er, ja, ster - ben,

p

kann ich nicht le - - - ben, gieb auch
 sei - - - - nem Wer - - - ben, bleibt er,
 heut' treu ge -
 Her - - - ze drü - eken, tauscht'
 welch ein Frevel oh-ne Gleich - - chen, un-er-hörter Frevel,
 ja, ster - ben, ster - ben,
 ja, ster - ben, ster - ben,
 ja, ster - ben, ster - ben,
 ja, ster - ben, ster - ben,
 ja, ster - ben, ster - ben,
 ja, ster - ben, ster - ben,
cresc.

mir, — auch mir — den Tod!
 da Ge - - - fahr — ihm droht!
 fun - den, wird sie mein für im - mer sein!
 — mit kei - nem Für - sten ich!
 (zum Chor.)
 un - er - hörter Frevel, Hochverrath! Nun was gafft Ihr da, wo sind die
 ster - ben muss er, ja, ja, so - gleich!
 ster - ben muss er, ja, ja, so - gleich!
 ster - ben muss er, ja, ja, so - gleich!
 ster - ben muss er, ja, ja, so - gleich!

400

Fadladin.

Bal-ken, wo sind die Stri-cke? Was säu-met Ihr, rasch an's

p

Più mosso.
Lalla Roukh.

0

Fadladin.

Werk!

Schnell, schnell, ho-let die Bal-ken,

(Grosse Bewegung im Chor.)

Schnell, schnell, ho-let die Bal-ken,

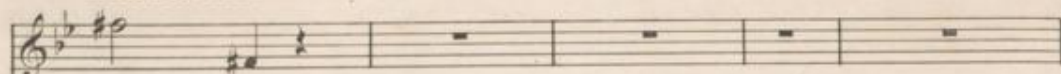
Schnell, schnell, ho-let die Bal-ken, ho-let die Stri-cke,

Schnell, schnell, ho-let die Bal-ken, ho-let die Stri-cke,

mf

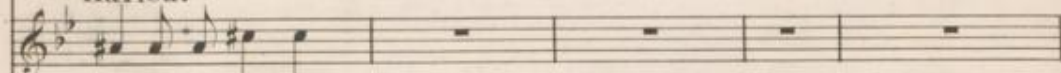
Più mosso.

Lalla Roukh.



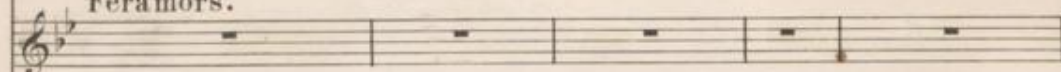
Him - - mel!

Hafisa.

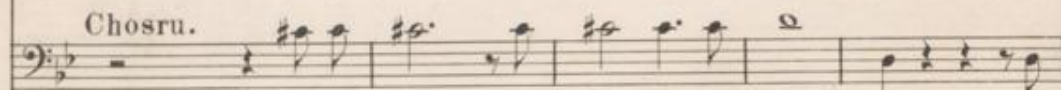


Wie wär' es mög-lich!

Feramors.

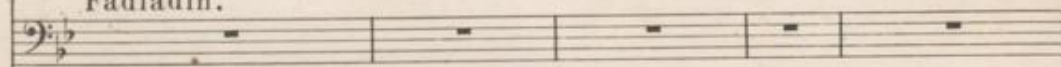
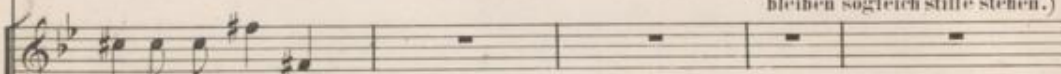


Chosru.

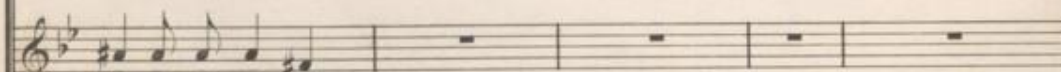


Haltet ein, im Na-men des Kö-nigs! Im

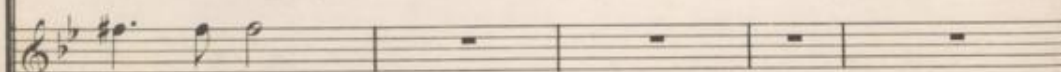
Fadladin.

(Fadladin und der ganze Chor
bleiben sogleich stille stehen.)

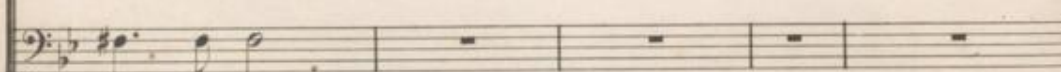
ho-let die Stri-cke!



ho-let die Stri-cke!



rasch an'sWerk!



rasch an'sWerk!



Recit.
Chosru.

309

Na - men des Kö-nigs be - fehl' ich Euch, hier al - lein nur mir und

p

Moderato.

Recit.

kei-nem An - dern zu ge - hor - chen! Dort im Thurme bis zum Morgen

Im

sei der De - linquent ge - bor-gen, und wenn neu der Tag sich lich-tet,

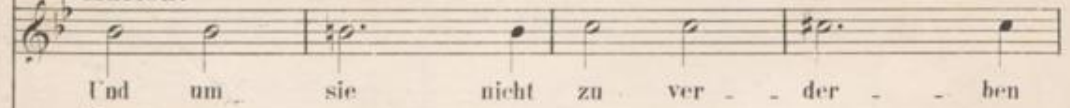
werde der Galgen auf-ge-richtet, al - so sei's! al - - so

cresc.

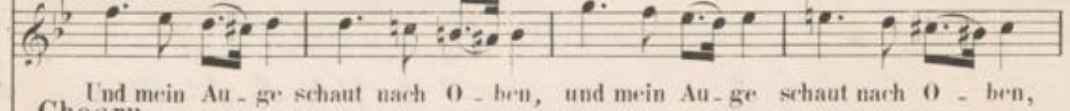
Lalla Roukh.



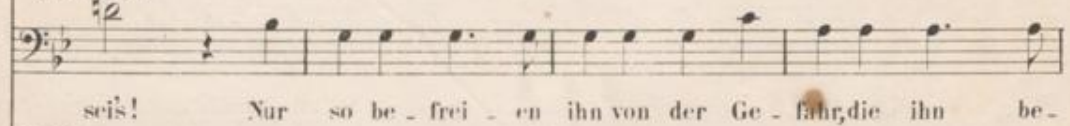
Hafisa.



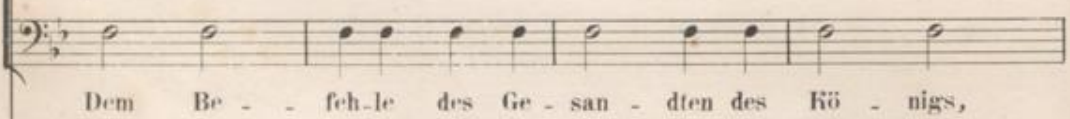
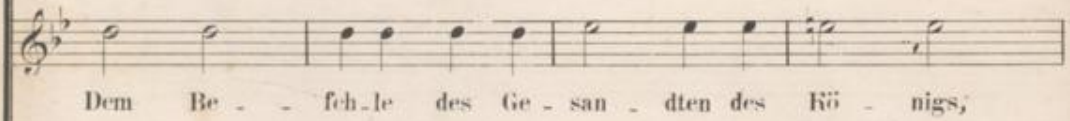
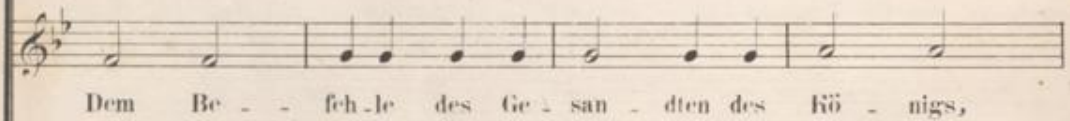
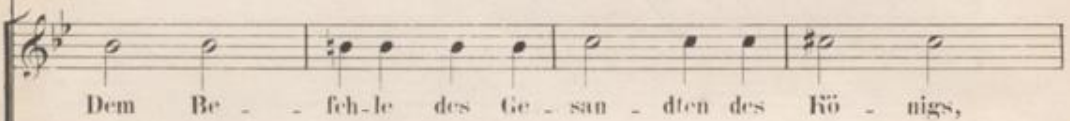
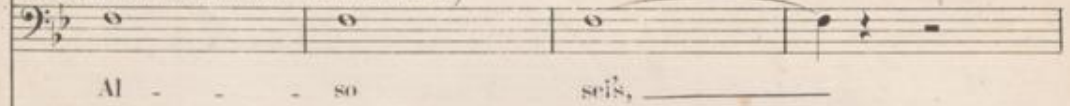
Feramors.



Chosru.



Fadl. (für sich in Gedanken wie versteinert.)



- ben, gieb mir auch, auch den Tod,
 geht er freu - dig in den Tod,
 wo der Lie - be, Ster - - - ne fun - - - keln,
 droht, von der Ge - fahr, die ihn be - droht, nur so ent -
 al - - - so seis, al - - -
 mü - - - ssen wir uns un - ter - wer - - - fen.
 mü - - - ssen wir uns un - ter - wer - - - fen.
 mü - - - ssen wir uns un - ter - wer - - - fen.
 mü - - - ssen wir uns un - ter - wer - - - fen.

gieb auch mir,
ja, um sie nicht zu verderben,
und mein Auge
reissen ihn dem wüthigen Alten, der, scheint es,
so sei, al - - -
Fort mit ihm in den Thurm,
Fort mit ihm in den Thurm,
Fort mit ihm in den Thurm,
Fort mit ihm in den Thurm,

auch mir den Tod,
geht er freu - - dig in den Tod,
schaut nach O - - - ben
sei-nen Tod ge - schwo - - ren hat, ja, nur so kann
so seis, al - - -
fort mit ihm in den Thurm,
fort mit ihm in den Thurm,
fort mit ihm in den Thurm,
fort mit ihm in den Thurm,

gieb auch mir, auch mir, —
 ja, um sie nicht zu ver - der - - ben —
 wo der Lie - - be Ster - - -
 ich ent-reissen ihn dem wüth - - gen Al - ten, der,
 (Er kommt zu sich erblickt Fer a mors
 und bricht wieder in Wuth gegen ihn aus.)
 so seis. Ha! —
 doch wenn neu der Tag sich lich-tet, sei der Gal-gen
 doch wenn neu der Tag sich lich-tet, sei der Gal-gen
 doch wenn neu der Tag sich lich-tet, sei der Gal-gen
 doch wenn neu der Tag sich lich-tet, sei der Gal-gen

400

mir, — auch mir den Tod! —
 ben — geht er freu - - dig in den Tod! —
 - - ne fun - - - keln! —
 en, der, scheintes, seinen Tod ge - schworen hat! —
 Ha! — er lebt noch, o der Hochver-räther, Mis-se - thäter,
 al-gen auf - ge-richtet und es flie - - sse sein Blut! —
 al-gen auf - ge-richtet und es flie - - sse sein Blut! —
 al-gen auf - ge-richtet und es flie - - sse sein Blut! —
 al-gen auf - ge-richtet und es flie - - sse sein Blut! —

(Feramors wird von den Wachen fortgeführt. Chosru geht ihnen voran das Volk läuft nach, Lalla Roukh fällt in die Arme Hafisa's, Fadladiu stellt sich in die Mitte der Bühne immerwährend mit drohender Geberde auf Feramors schimpfend.)

Mondscheingänger, Seelenfänger, Zelteindränger, Volksanführer, Feuerschürer, Mordanstifter...

(Der Vorhang fällt.)